

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/45

Datum: 13.07.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0576

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	16.08.2023			

Betreff: Entwicklung einer Kulturvision 2.0 für Troisdorf
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 31. Juli 2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und vermag - den Empfehlungen der Verwaltung in der Sachdarstellung folgend - die Angelegenheit in die nächste Sitzung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 65.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Sachdarstellung:

Die SPD-Fraktion hat zu den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2023 bereits einen Antrag vom 14.10.2022 gestellt, der als **Anlage 1** beigelegt ist. Eine inhaltliche Diskussion hierüber hat bisher nicht stattgefunden.

Dieser Antrag wird nunmehr durch einen weiteren Antrag vom 31.07.2023 konkretisiert, der diesen Unterlagen als **Anlage 2** beigelegt ist.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Nach Ansicht der Verwaltung ist die Einbeziehung von einzelnen Expert*innen aus organisatorischer Sicht zu aufwendig und finanziell nicht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln durchführbar. Die Stadt Bonn hat seinerzeit für die Begleitung eines ähnlichen Prozesses eigens eine befristete Stelle eingerichtet.

Vielmehr sollte nach Ansicht der Verwaltung – ähnlich wie bei der Erstellung des Bibliothekskonzeptes – eine Agentur gefunden werden, die diesen Prozess entsprechend der politischen Vorgaben fachlich durchführen und begleiten kann. Da die Mittel für diese Maßnahme in der mittelfristigen Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 vorgesehen, kann eine entsprechende Ausschreibung erst erfolgen, wenn der Haushalt für das Haushaltsjahr 2024 verabschiedet ist.

Darüber hinaus hat sich die Verwaltung für das Beratungsprogramm K²-Beratung beworben. Da die Bewerbungsfrist am 20.07.2023 auslief, konnte der Ausschuss vorab nicht informiert werden.

Im Rahmen der [K²-Beratung](#) können sich kleine und mittlere Kommunen bis 100.000 Einwohnende für die Teilnahme im Beratungsprogramm zur Unterstützung beim Aufbau und der Absicherung von kulturellen Bildungsnetzwerken bewerben.

Das Programm richtet sich insbesondere an Kommunen, die noch nicht über ein Rahmenkonzept Kultureller Bildung oder einen Kulturentwicklungsplan verfügen und diese Vorhaben weiter ausbauen wollen. Teilnehmende Kommunen erhalten drei kostenfreie Beratungen als Starthilfe für den Aufbau und die Absicherung ihres kulturellen Bildungsnetzwerkes.

Die Bundesakademie Wolfenbüttel hat als Teil der fachlichen Begleitstruktur des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ das Beratungsprogramm „K²-Beratung“ entwickelt. Für Beratungsprozesse dieser Art qualifiziert die Bundesakademie zwölf Berater*innen, die wiederum insgesamt 36 Kommunen eine professionelle Starthilfe bieten, um die Kulturelle Bildung und Vernetzung vor Ort zu stärken. „K²-Beratung“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und wird in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag durchgeführt.

Drei Beratungstermine sind kostenfrei. Lediglich die Kosten für Unterbringung und Verpflegung müssten von der Stadt getragen werden.

Mit einer Entscheidung ist jedoch nicht vor Anfang September 2023 zu erwarten.

Die Verwaltung schlägt vor, das Ergebnis der Bewerbung abzuwarten. Eventuell ist eine Zusammenarbeit über die drei Beratungstermine hinaus vorstellbar.

Deshalb sollte die Angelegenheit in der nächsten Sitzung erneut beraten werden..

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete